



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Franz Pfeffer

Telefon: 09403-5392584

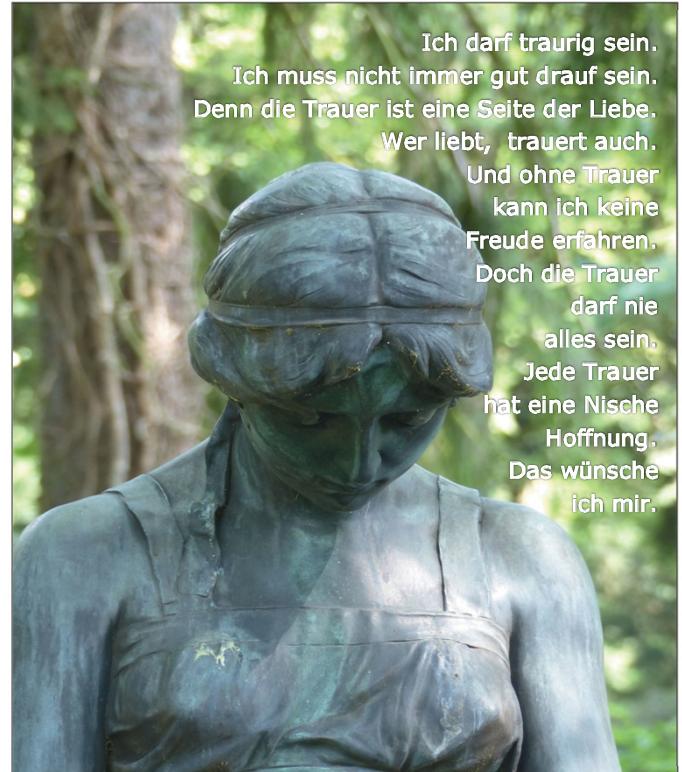
E-Mail: franz.d.pfeffer@gmx.de



Pfarrbrief

Nr. 2018 / 44 – 45

vom 27. Oktober bis 11. November 2018
Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet



Unsere Pfarrkirche wird zurzeit bis zum 30. November 2018 saniert.

Wir bitten Sie Folgendes zu beachten:

- Unser Gotteshaus bleibt deswegen bis zum Advent 2018 zu.
- In dieser Zeit halten wir unsere Gottesdienste in der Stadel-Kirche (Anwesens von Anton u. Rosa Schmid, Jahnstr. 2).
- Außerdem der Gottesdienstzeiten bleibt die Stadel-Kirche zu.
- Der jeweilige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Stadel-Kirche auf oder kann direkt im Pfarrbüro abgeholt werden.
- Der Weihwasserkessel mit dem Weihwasser steht für alle zugänglich im Vorraum des Leichenhauses auf dem Kirchfriedhof.
- Die Möglichkeit zum Beichten gibt es im Pfarrhaus (dem bisherigen Besprechungszimmer gegenüber dem Pfarrbüro). Die Beichtzeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Pfarrbrief. Sie können auch – wie bisher – auch mit Herrn Pfarrer und Herrn Pfarrvikar einen Termin für die Beichte vereinbaren.

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Oktober 2018

30. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:
Markus 10,46-52



Ines Rarisch

» Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen. «

Samstag 27.10. Marien-Samstag

17:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses

17:25 Oktober-Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe – Missio-Kollekte

für + Irmgard Wollitzer

für + Josef Hierlmeier

für + Georg Preschl

für + Johann Gradl

für + Franz Beutl

Sonntag 28.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses

09:00 Heilige Messe – Missio-Kollekte

für + Schwiegervater Josef Köpernik

für + Prof. Dr. Kandlbinder

für + Freunde und Verwandte von Fr. Gertrud Götzfried

für + Josef Melzl zum Sterbetag

für + Josef Köpernik

für + Mutter Katharina Sippenauer

10:30 Heilige Messe – Familiengottesdienst zum Weltmissionstag - Missio-Kollekte

für + Irma Himmelstoß

für + Therese Lehnerer

für + Sophie Seibl

für + Konrad Zwicklbauer

für + Barbara Christl

für + Heribert Baumgartner

Oktober-Rosenkranzgebet

Montag 29.10.

17:50 Oktober-Rosenkranzgebet

18:30 Heilige Messe

für + Ehefrau Anna Ott

für + Josef Köpernik

für + Johann Gradl

für + Konrad Zwicklbauer

Dienstag 30.10.

17:50 Oktober-Rosenkranzgebet

18:30 Heilige Messe

für + Georg Preschl

für + Rudolf Beutl

für + Günter Hößl

Mittwoch 31.10. HL. WOLFGANG

18:00 Heilige Messe

für + Therese Lehnerer

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

ALLERHEILIGEN

1. November 2018

Allerheiligen

Lesejahr B

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ines Rarisch

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauern-den; denn sie werden getröstet werden. «

Donnerstag 01.11. ALLERHEILIGEN

- 08:30 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
09:30 Heilige Messe -mit dem Kirchenchor
 für + Vater von Fam. Jürgen Kollmannsberger
 für + Mutter Anna Brückl
 für + Vater Hans Lindner zum Todestag
 für + Ehefrau Gerlinde Ritter zum Sterbetag
 14:00 Andacht mit Totengedenken und Gräbersegnung auf den beiden Friedhöfen

Freitag 02.11. ALLERSEELEN

- 14:00 Krankencommunion (bitte melden Sie Ihre Kranken an)
 17:45 Allerseelen-Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit
 18:30 Heilige Messe
 für + Therese Lehnerer
 für + Johann Gradl
 mit Familie für + Josef Köpernik
 für + Konrad Zwicklbauer
 für + Vater Benno Faltermeier

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. November 2018

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium:
Markus 12,28b-34

Ines Rarisch

» Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn mit ganzem Herzen, ganzen Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. «

Samstag 03.11. Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin v. Porres und Sel. Rupert Mayer, Marien-Samsta

- 17:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
 17:25 Allerseelen-Rosenkranzgebet
 18:00 Heilige Messe
 für + Ehemann Ludwig Reisinger
 für + Therese Lehnerer
 für + Eltern und Geschwister von Fam. Hausmann
 Schulfreunde 1953/1954 für + Lehrer und Schulfreunde
 für + Eltern Konrad und Rita Weigert zum Sterbetag
 für + Geschwister Willi, Emil und Klara
 für + Eltern und Großeltern von Fr. Agnes Mirwald

Sonntag 04.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
 09:00 Heilige Messe
 für + Günter Hößl
 für + Ehemann und Vater Xaver Schiller
 für + Vater Josef Etner
 für + Georg Preschl
 10:30 Heilige Messe
 für + Irma Himmelstoß
 für + Eltern Egmont und Resi Wirth
 für + Franz Beutl
 für + Georg Preschl
 für + Albert Karl

Montag 05.11.

- 17:50 Allerseelen-Rosenkranz
 18:30 Heilige Messe
 für + Vater Josef Lachenschmid
 für + Josef Köpernik
 für + Barbara Christl
 für + Konrad Zwicklbauer

Dienstag 06.11. Hl. Leonhard

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
 für + Albert Karl
 19:00 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 07.11. Hl. Willibrord, Bischof v. Utrecht

- 08:00 Heilige Messe
 für + Johann Gradl

Donnerstag 08.11.

- 17:30 Euch. Anbetung
 17:50 Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
 18:30 Heilige Messe
 für + Elfriede und Adolf Frank
 für + Großeltern Josef und Katharina Scheidacker
 für + Günter Hößl
 für + Konrad Zwicklbauer

Freitag 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILICA

- 17:00 St.-Martin-Feier
 18:30 Heilige Messe
 für + Schwester Mathilde Hubl
 für + Eltern Friederike und Josef Eder
 für + Ehemann und Vater Franz Heigl
 für + Schwiegertochter Gabi Heigl
 für + Tante Betty Gründl
 für + Arbeitskollegen Manfred Kern

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. November 2018

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 17,10-16

2. Lesung: Hebräer 9,24-28

Evangelium:
Markus 12,38-44



Ines Rarisch

» Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkästen hineingeworfen als alle andern. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hergegeben; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles gegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt. «

Samstag 10.11. HI. Leo der Große

- 17:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
17:25 Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Eltern Max und Barbara Brandl
für + Angehörige von Hr. Keller
für + Annelmarie Arnold
für + Tochter Ursula Darbes zum Sterbetag
für + Benno Faltermeier

Sonntag 11.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
09:00 Heilige Messe
für + Therese Lehnerer
für + Johann Gradl
für + Barbara Christl
für + Josef Sänger
für + Günter Hößl
09:45 AK Eine Welt: Eine-Welt-Laden
10:30 Heilige Messe
für + Irma Himmelstoß
für + Ehemann Georg Mirwald
für + Tochter Walburga Lobmeier
für + Konrad Zwicklbauer
für + Georg Preschl
16:30 St.-Martin-Feier der Eltern-Kind-Gruppen in der Stadel-Kirche

- Di., 6. Nov. • 19:00 Uhr Bibelgespräch im Pfarrheim
Mi., 7. Nov. • 19:30 Uhr FMV: Bastelabend im kleinen Sitzungssaal
Fr., 9. Nov. • 15:00 Uhr 1. Gruppenstunde vor der Erstkommunion der Gruppe A mit Frau Dull
• 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Laura Schmid und Simon Wack
• 17:00 Uhr St.-Martin-Feier des Schutzenengelkindergarten (Ehe-)Paarforum
Sa., 10. Nov. • 10:00 Uhr 1. Gruppenstunde vor der Erstkommunion der Gruppe B mit Frau Dull
• 10:00 Uhr Probe für alle Minis mit Pfr. Andrzej Kuniszewski in der renovierten Pfarrkirche
So., 11. Nov. • 16:30 Uhr St. Martins-Feier mit den Eltern-Kind-Gruppen in der Stadelkirche

DEMÄCHST

- Mo., 12. Nov. • 19:30 Uhr SA Ehe und Familie
Di., 13. Nov. • 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Vortrag von Werner Konrad: „Ist das Sterben schön?“
Fr., 16. Nov. • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Johannes Eder, Johanna Kargl und Verena Neumeier
• 19:30 Uhr Pfarrversammlung im Gasthaus Feierl/Scheck
Sa., 17. Nov. • 17:15 Uhr Wahl der Mitglieder der Kirchenverwaltung
So., 18. Nov. • 08:30 Uhr Wahl der Mitglieder der Kirchenverwaltung
Mo., 19. Nov. • 19:30 Uhr offener Singkreis
Fr., 23. Nov. • 20:00 Uhr Kolpingsfamilie: Vorstandssitzung
• 15:00 Uhr 2. Gruppenstunde vor der Erstkommunion der Gruppe A mit Frau Dull
• 17:00 Uhr Offenes Treffen für die Jugendlichen ab 14 Jahre mit Pfr. Andrzej Kuniszewski
• 19:15 Uhr Vorbereitungstreffen vor der Primiz im kleinen Sitzungssaal
Sa., 24. Nov. • 10:00 Uhr 2. Gruppenstunde vor der Erstkommunion der Gruppe B mit Frau Dull
• 10:00 Uhr Probe für alle Minis mit Pfr. Andrzej Kuniszewski
So., 25. Nov. • 11:30 Uhr Kirchkaffee des PGR's
• 14:00 Uhr Seniorennachmittag im Gasthaus Feierl/Scheck

Bitte schon vormerken:

Sonntag, 2. Dez. 2018

Pontifikalgottesdienst mit dem Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer zum Abschluss der Sanierung der Pfarrkirche

Samstag, 8. Dez. 2018

Diakonenweihe von Lucas Lobmeier

Samstag, 29. Juli 2019

Priesterweihe von Lucas Lobmeier

Do., 01. - Do., 08. Aug. 2019

Große Ministrantenfahrt auf Rügen

Termine

AKTUELLES:

- Mo., 29. Okt. • 19:15 Uhr KAB-Vorstandssitzung
Di., 30. Okt. • 19:30 Uhr FMV: Bastelabend im kleinen Sitzungssaal
Fr., 2. Nov. • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Christian Beirowski und Lukas Weber

Nächste TAUFTERMINE:

Sa. 10 November 2018	14:00 Uhr
So. 16. Dezember 2018	14:00 Uhr
So. 13. Januar 2019	10:30 Uhr



Unsere CHÖRE:

Mittwoch, 17:00 - 17:45 Uhr Kinderchor (ab 1. Klasse)
Mittwoch, 18:15 - 19:00 Uhr Jugendchor (ab 5. Klasse)
Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Kirchenchor
Wer in einem unserer Chöre mitsingen möchte, wende sich bitte direkt an Frau Daniela Schneider
Tel.: 0941 59853882 oder per E-Mail: daniela.schneider@aegidien.de

Offener Singkreis:

Jeden 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim.
Wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403-8770

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.

Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



TIM & LAURA

www.wagnisraeuber.de



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

„Ich bin ganz Ohr!“ sagen wir manchmal zu unserem Gegenüber, wenn wir das Gefühl haben, dass er mir etwas ganz Wichtiges anvertrauen will und mich braucht. „Ich bin ganz Ohr!“ Ich bin mit meiner ganzen Aufmerksamkeit jetzt nur bei dir, ich höre dir nicht nur mit meinen beiden Ohren zu, sondern mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand, ganzer Kraft. Wie weh es tut, wie verletzend das ist und wie das zu Missverständnissen führen kann, wenn man das Gefühl hat, dass ein anderer mir nicht zuhört, das wissen wir alle. „Du hörst mir gar nicht zu!“

„Höre Israel!“ Mit diesem Aufruf beginnt das wichtigste Gebot von allen (vgl. Dtn 6,2-6; erste Lesung des 31. Sonntags im Jahreskreis B). Gott hat es Mose gesagt und Mose sagt es dem Volk. Und wir haben es im Evangelium gehört, als Jesus auf die Frage eines Schriftgelehrten antwortet, ‚welches Gebot das erste von allen ist‘.

„Höre Israel!“ nicht „Mache“! oder „Du sollst!“ oder „Du sollst nicht!“ Höre! Sei „ganz Ohr!“

Und da geht's schon los. Hören, Zuhören, Hinhören, ganz Ohr sein – das ist für uns oft ein riesiges Problem. Und deswegen kommt es oft auch zu Problemen. Oft geht es zu einem Ohr rein und zum anderen raus oder gar nicht erst rein.

Echtes Hören, Zuhören, muss gelernt werden, wie Lesen, wie Schreiben. Da gehören wir alle auf die Schulbank. Echtes Hören und Zuhören erfordert die ganze Konzentration, kann sehr anstrengend sein, aber auch sehr beichernd; es lohnt sich, es kann Leben retten.

„Höre (STILLE) „Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig!“

So spricht Mose weiter zum Volk. Die Menschen mit Mose auf dem Weg haben es hautnah und live erfahren dürfen, dass Gott wirklich ihr Gott ist,

der sich auf ihre Seite geschlagen hat und sie aus der Unterdrückung in die Freiheit führt und sie nie auf dem Weg durch die wegglose Wüste in Stich gelassen hat. Er ist wirklich Jahwe, der „ICH BIN DER ICH BIN DA!“, einzig, einzigartig, einmalig.

„Höre!“ Erinnere dich, denke daran, was Gott schon für dich getan hat; wie Gott ist; dass er dich nicht hat hängen lassen; dass er hält; was er verspricht; was er mit seinem Namen verspricht; sein Name ist wirklich Programm. Das soll, das kann dein Herz mit tiefer Dankbarkeit erfüllen, mit großem Staunen, mit neuer Zuversicht, mit Liebe. Gott, unser Gott, dein und mein Gott, Jahwe, der einzige, Einzigartige, ist es wert, ihn zu lieben – „mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft“.

„Höre!“ Dieser Aufruf sollte als Überschrift über unsere Gottesdienste stehen! Höre – was Gott schon für uns Menschen und für Dich getan hat, wie Gott ist, wie sehr er dich liebt. „Höre!“ – das sollten wir am Abend jedes Tages tun – wie Gott jeden Tag oft verborgen – neu zu uns spricht. „Ich liebe dich!“ Gott umarmt uns mit der Wirklichkeit“ (nach Martin Buber). Dieses Hören kann dazu führen, sich wirklich so reich beschenkt zu fühlen. „Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ so vollendet Jesus (im Evangelium) seine Antwort an den Schriftgelehrten.

Und wie heilsam wäre auch da die echte Haltung des Hörens. Hör doch erst einmal zu – auf deinen Nächsten hören – ganz aufmerksam sein – was will mir der andere sagen, was beschäftigt ihn wirklich, warum ist er so, so geworden. Hinhören, Heraushören, zwischen den Zeilen lesen, ausreden lassen, zu Wort kommen lassen, sein Schweigen hören, sein Verhalten hören, verstehen. Nicht gleich alles besser wissen, nicht über den Mund fahren,

zum Reden ermutigen, um sich Aussprechen, Neues entdecken, anders sehen, schon gar nicht verurteilen, bewerten, abwerten oder zu hoch bewerten. Und auf sich hören, wie es wirklich in mir aussieht, was mich echt beschäftigt, was sich in mir meldet, oft gar nicht zu Wort kommt, weggedrückt wird, unterdrückt, beiseitegeschoben, nicht ernst genommen.

Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden!“ Jesus sagt mit seiner Antwort nichts Neues. Jesus selber aber lebt ganz neu dieses dreifache Hauptgebot der Liebe. Er ist diese Liebe in Person. Jeder Weg beginnt bekanntlich mit dem ersten Schritt: „Höre! ein echtes Hören wäre der erste große Schritt.“

Gerd Greier

Allerheiligen / Allerseelen

Die Katholische Kirche feiert am Allerheiligentag das große Geheimnis unseres Glaubensbekenntnisses: „Ich glaube an... die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen“. Es liegt eine große Spannung über diesem Tag. Unser Blick richtet sich doch auf jene Menschen, von deren ewiger Seeligkeit wir überzeugt sind. Und es sind unzählige, die an der Glückseligkeit Gottes bereits teilnehmen dürfen. Zugleich aber haben wir auch jene vor Augen, die eigentlich erst an Allerseelen im Mittelpunkt stehen: Menschen, die wir gekannt, mit denen wir gelebt haben und die uns der Tod entrissen hat. Der Blick auf die Heiligen mag uns da ein Stück weit trösten: Ihre Vollendung haben auch sie sich nicht selbst verdient, sondern geschenkt bekommen von dem gleichen Herrn, dem auch wir unsere Verstorbenen und uns selbst anvertrauen. Im Unterschied aber zu den Heiligen, die bereits bei Gott sind, warten manche unserer Verstorbenen auf ihre Vollendung durch die Läuterung im Purgatorium. Für sie und für alle, die wir als die „Armen Seelen“ bezeichnen, beten wir auf besondere Weise in der Woche zwischen Allerheiligen (ab Mittag) und dem 8. November. In dieser Zeit können wir auch einen **vollkommenen Allerseelenablass** für die Verstorbenen täglich einmal gewinnen. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, verschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Papstes) sind erforderlich:

1. Besuch der Kirche am Allerheiligentag, Gebet des Vaterunsers und des Glaubensbekenntnisses
2. jeweils bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein unvollkommener Ablass für die Verstorbenen.

Beichtgelegenheit am:

- Donnerstag, 1. November 08:30 bis 09:00 Uhr
- Freitag, 2. November 17:30 bis 18:00 Uhr
- Samstag, 3. November 17:00 bis 17:40 Uhr
- Sonntag, 4. November 08:00 bis 08:40 Uhr

In besonderer Weise gedenken wir der Verstorbenen des letzten Jahres bei der Andacht am Donnerstag, den 1. November um 14:00 Uhr. Im Anschluss werden die Gräber auf den Friedhöfen gesegnet.

(Ehe-)Paarforum

Das Forum für (Ehe-)Paare trifft sich wieder am Freitag, den 9.11.2018 um 20:00 Uhr im großen Saal des Pfarrheims.

Thema des Abends ist „Der umweltverträgliche Haushalt“. Diskussion mit einer kurzen Einführung von Claudia Balk. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Ministranten: Ehrung und Verabschiedung

Am vergangenen Kirchweihfest (Sonntag, den 21. Oktober) haben wir im Rahmen der sonntäglichen Eucharistie folgende verdiente Ministranten mit einer Dankurkunde und einem Geschenk geehrt:

- für 20 Jahre Altardienst:
Herrn Christian Beirowski und Herrn Lucas Lobmeier
- für 15 Jahre Altardienst:
Herrn Daniel Bogner-Haslbeck
- für 10 Jahre Altardienst:
Herrn Korbinian Kappl, Herrn Erik Kramer, Frau Eva-Maria Lindner
Herrn Lukas Weber
- für 5 Jahre Altardienst:
Miriam Beier, Johannes Eder, Marie Emin, Jonas Kagermeier,
Johanna Karl, Michael Lindner, Verena Neumeier, Martin Poppe,
Filippa Radlsbeck, Céline Ruß, Laura Schmid, Simon Wolfsteiner.

Ferner haben wir folgende Ministranten entsprechend ihrem Wunsch aus dem aktiven Altardienst verabschiedet:

Herrn Lucas Lobmeier (20 Jahre Altardienst), Herrn Daniel Bogner-Haslbeck (15 Jahre), Herrn Erik Kramer (10 Jahre), Frau Eva-Maria Lindner (10 Jahre), Herrn Christoph Beier (9 Jahre), Herrn Maximilian Schöberl (8 Jahre), Verena Beier (7 Jahre), Felix Lindner (7 Jahre), Katrin Brunninger (6 Jahre), Magdalena Kargl (6 Jahre), Sonja Lehner (6 Jahre), Sophia Lindner (6 Jahre), Marcel Ruß (6 Jahre), Emma Steiger (2 Jahre) und Felicia Honke (1 Jahr).

Gleichzeitig durften wir im Kreis der Messdiener drei Geschwister der Familie Futó: Villő, Armin und Nándor begrüßen.

Allen Ministranten danken wir für ihren engagierten Dienst am Altar, ihr freundliches Wesen und ihre Hilfsbereitschaft ganz herzlich. Gleichzeitige wünschen wir ihnen viel Freude und Begeisterung für den christlichen Glauben. Den ausscheidenden Minis wünschen wir außerdem Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg, sowie die Treue dem Taufversprechen.

Nach all diesen Änderungen sieht aktueller Stand der Ministranten in Tegernheim folgendermaßen aus: insgesamt 63 Messdiener, davon 36 Mädchen und 27 Jungen.

Dankesworte für die Unterstützung bei der Baby-Flaschen-Aktion

Liebe Gemeindemitglieder,
für Ihre sehr großzügige Unterstützung bei der Babyflaschen-Aktion (10.-11. März 2018), die wir schon zum zweiten Mal in Ihrer Gemeinde durchführen durften, möchte ich Ihnen allen sehr herzlich danken! Insgesamt sind durch alle Spender

861,14 Euro

zusammen gekommen, die unserer Beratung und Hilfe für Schwangere in Not und dem Ausbau dieser Arbeit zugutekommen werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Es ist immer wieder ein Wunder, wenn eine Frau sich nach einer Beratung bei uns und allen widrigen Umstände zum Trotz für ihr Baby entscheidet. Eine frischgebackene Mutter schrieb unserem Beratungsteam eine Postkarte mit den folgenden Worten:

„Nochmals auf diesem Wege herzlichen Dank für alle Gespräche und seelsich-moralische sowie finanzielle Unterstützung, Gebete, Fürsorge und das liebe Paket zur Geburt unserer süßen Tochter... ohne Sie alle gäbe es sie nicht! Und dabei ist sie die größte Bereicherung für unsere Familie, Freunde, Gemeinde, die Welt! GOTT SEGNE SIE!“

Die Worte dieser jungen Mutter gelten nicht nur uns, sondern im Besonderen Ihnen, unseren Spendern, ohne die es unsere Beratung und Hilfe nicht gäbe. Danke, dass Sie mit Ihrer Unterstützung Wunder möglich machen!

Mit den besten Segenswünschen für die ganze Gemeinde grüßt ganz herzlich aus München

Kristjan Aufiero

Projekt 1000plus
Pro Femina e.V.
Widenmayerstraße 16
80538 München

Tel.: 08954041050
E-Mail: kontakt@1000plus.net
Web: www.1000plus.net

Geburtstag für Leben - Weil Leben das größte Geschenk ist.
Mit Spenden statt Geschenken bewahren Sie Schwangere und ihre ungeborenen Babys unmittelbar vor einer Abtreibung.
So können aus Ihrem Geburtstag ganz viele Geburts-Tage werden:
<https://www.1000plus.net/helfen/geburtstag>

Frauen- und Mütterverein Tegernheim informiert

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Annaberg/Erzgebirge am Samstag, **15.12.2018**:

Abfahrt um 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus
Stadtührung und -rundgang durch Karlsbad, gemeinsames Mittagessen
Stadtührung in Annaberg
Christkindlmarkt in Annaberg
ab 18.30 Uhr Heimfahrt
ca. 22 Uhr Ankunft in Tegernheim

Der Fahrpreis incl. Führungen beträgt 30 €.

Anmeldung bei Rosi Mader, Tel. 1056, und Ursula Seidl, Tel. 2182

Bei der Pfarrwallfahrt wurde vom **FMV** in Altötting eine Marienstatue gekauft und von Pfarrer Kuniszewski geweiht. Diese Figur wird nun wie Maria in der Adventszeit auf Herbergssuche gehen.

Alle Frauen sind eingeladen, der Marienfigur bei sich zuhause eine Bleibe zu geben. Am Abend findet eine Andacht in der "Gastfamilie" statt und am nächsten Tag wird die Statue an die nächste Familie weitergegeben.

Frauen, die die Marienstatue bei sich aufnehmen möchten, können sich anmelden bei Rosi Mader, Telefon 1056.

Diakonenweihe von Herrn Lucas Lobmeier

Am Samstag, den 08. Dezember 2018, um 10:00 Uhr wird unser Hochw. Herr Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer die Diakonenweihe in Neustadt a. d. Donau vornehmen. Unter den Kandidaten zum Empfang des Weihesakraments als Diakon ist auch **Herr Lucas Lobmeier**, der in Tegernheim aufgewachsen ist und 20 Jahre lang den Altardienst als Ministrant und zuletzt als Lektor verrichtete.

Dankbar für dieses besondere Geschenk Gottes für unsere Pfarrgemeinde laden wir Sie zur Teilnahme an der Diakonenweihe herzlich ein. Von der Pfarrei wird dafür ein Bus eingesetzt. Sie können sich für die Mitfahrt im Pfarrbüro ab sofort anmelden. Der Preis hängt von der Zahl der Mitfahrenden ab und kann erst später bekannt gegeben werden.

Kirchenverwaltungswahl für die Amtsperiode 2019-2014

Wie bereits angekündigt, findet am **18. November 2018** auch in unserer Pfarrei die Neuwahl der Kirchenverwaltung (KV) statt.

Zu einer geordneten Vorbereitung und Durchführung der Wahl wurde nach den kirchlichen Satzungsbestimmungen ein **Wahlaußschuss** in unserer Pfarrei gebildet. Ihm gehören Herr Ernst Beier als Vorsitzender des Wahlaußschusses, Herr Rüdiger Eder als stellv. Vorsitzender, Herr Karl Appl als Schriftführer, Herr Franz Karl und Herr Pfarrer Andrzej Kuniszewski an.

Aus den Wahlvorschlägen, die beim Wahlaußschuss bis zum 15. Oktober eingegangen sind, wurde eine **Wahlliste** mit 7 Kandidaten/innen erstellt. Für die neue Kirchenverwaltung Tegernheim für die Amtsperiode 2019-2024 stehen somit folgende



Bewerber zur Wahl:

- **Herr Karl Appl**, Frankenstr. 11, Rektor a. D., 67 Jahre
- **Herr Siegfried Ebnet**, Jahnstr. 3, Kriminalbeamter, 49 Jahre
- **Herr Herbert Ettle**, Böhmerwaldstr. 31a, Leitender Regierungs-direktor a. D., 64 Jahre
- **Frau Maria Federl**, Waldweg 14, Hausfrau, 55 Jahre
- **Herr Markus Schmid**, Hauptstr. 99a, Zimmerer, 41 Jahre
- **Herr Thomas Spitzemberg**, Spitzwegstr. 1, Dipl.-Ing., 54 Jahre
- **Herr Helmut Wack**, Regerstr. 7, Produktionsleiter, 49 Jahre.

Aus diesen 7 Kandidaten werden **sechs KV-Mitglieder** gewählt.

Als **Wahlort** hat der Wahlaußschuss den **Pfarrsaal Tegernheim** festgelegt.

Die Wahlzeiten sind:

- **Samstag, 17. November 2018, von 17:15 bis 19:45 Uhr**
- **Sonntag, 18. November 2018, von 08:30 bis 12:00 Uhr**.

Wahlberechtigt ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich unserer Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet und am Wahltag, also am 18.11.2018, das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Zur Wahl soll der Personalausweis oder ein anderer geeigneter Ausweis mitgenommen werden. Jeder Wähler hat im Rahmen der geheimen Wahl so viele **Stimmen**, als Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen sind, also in unserer Pfarrei: **sechs**. Er kann jedem Kandidaten nur eine Stimme geben

Wähler, die verhindert sind, persönlich zur Wahl zu kommen, erhalten auf Antrag einen **Briefwahlchein**. Der kann ab sofort bis zum Freitag den 16. November 2018, schriftlich beim Pfarramt beantragt oder dort direkt abgeholt werden.

Ehevorbereitungsseminar in unserem Dekanat

Die beiden Termine für die Eheseminare 2019 stehen nun fest:

9. Februar und 23. Februar 2019, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort ist jeweils das Pfarrheim in 93177 Altenthann, Am Kirchbuckl 4. Anmeldung ist bei Johann Emmerl, entweder telefonisch unter Tel.: 09463 9219274 oder per Email: johannemmerl@aol.com



Besuch der Neumarkter Passionsspiele

Die Frauen-Union Tegernheim und die Kolpingsfamilie Tegernheim planen am Sonntag, den 31. März 2019 um 16:00 Uhr einen gemeinsam einen Besuch der Passionsspiele in Neumarkt. Für die Fahrt wird ein Bus eingesetzt (Hierfür entstehen Unkosten in Höhe von voraussichtlich € 480,00). Die genauen Kosten für die Fahrt werden ihn nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.

Abfahrt ist um 13:30 Uhr in Tegernheim
Spieldauer ca. 3 Stunden plus Pausen
Eintrittspreis für die Kat. II: 29,00 € pro Person.

Anmeldung bei:

Frauen-Union Tegernheim **Fr. Paula Beutl Tel.: 5 27**

Kolpingsfamilie Tegernheim **Fam. Kreutz Tel.: 9 52 94 00**

Bitte beachten Sie, dass bereits reservierte Karten nicht zurückgegeben werden können.

Anmeldefrist: bis spätestens 28. Oktober 2018

Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits 38 Personen angemeldet!



LICHT DER NÄCHSTENLIEBE

Wenn Sankt Martin zu einem „Sonne-Mond-und-Sterne-Fest“ umgedichtet wird, dann gehen nicht nur der Ursprung und die Tradition des Festes verloren. Es verliert seinen Sinn. Denn beim Sankt-Martins-Zug geht es ja nicht nur darum, mit schönen Laternen die dunkle Nacht zu erhellen und dabei Spaß zu haben, sondern es wird erinnert an den heiligen Martin und seine gelebte Nächstenliebe, als er mit dem vom Kälte tod bedrohten Bettler den Mantel teilte. Seine Liebe, in der sich die Liebe Jesu spiegelt, brachte Licht und Wärme in die kalte Nacht. Wenn ein Martinszug, der um diesen Kern nicht mehr weiß, achtlos an einem Bettler vorüberzöge, bliebe es trotz aller Laternen dunkel.

Finde die 7 Fehler MARTINSZUG www.WAGNERSTÄGER.de



**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

27.10. 2013 Rudolf Püchner, 92 Jahre
2016 Rita Theresia König, 84 Jahre

28.10. 1990 Philomena Müller, 90 Jahre
1997 Engelhard Artmann, 63 Jahre
1999 Brigitte Schmid, 42 Jahre
1999 Albert Aberle, 79 Jahre

29.10. 1993 Albert Aberle, 79 Jahre
2016 Anna Ott, 91 Jahre

30.10. 2005 Albert Frieser, 81 Jahre
2009 Rosa Steindl, 87 Jahre
2009 Josef Kinast, 82 Jahre
2010 Maria Rojahn, 90 Jahre
2010 Maria Mätz, 62 Jahre

1.11. 1990 Johann Fuchs, 66 Jahre
1998 Max Kollmannsberger, 69 Jahre
2001 Gerlinde Ritter, 54 Jahre
2010 Emma Steger, 86 Jahre
2016 Johann Andreas Lindner, 87 Jahre
2016 Konrad Weigert, 83 Jahre



R.I.P.

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 2.11. 1993 | Regina Weigert, 4 Tage |
| | Richard Kohl, 81 Jahre |
| 1998 | Theresia Kreuzer, 95 Jahre |
| 2000 | Ludwig Reisinger, 68 Jahre |
| 4.11. 1996 | Johann Niedermeier, 84 Jahre |
| 1999 | Hermine Hoheiser, 80 Jahre |
| 2006 | Katharina Sippnauer, 82 Jahre |
| 5.11. 1988 | Katharina Voggesberger, 87 Jahre |
| 2001 | Erna Pfeilschifter, 87 Jahre |
| 2009 | Ulla Straßberger, 55 Jahre |
| 2013 | Maria Fremmer, 83 Jahre |
| 6.11. 2016 | Rita Weigert, 79 Jahre |
| 7.11. 2000 | Elfriede Frank, 77 Jahre |
| 2004 | Sabine Bornschlegl, 44 Jahre |
| 2004 | Andreas Leinfelder, 74 Jahre |
| 2006 | Hermann Regenfub, 64 Jahre |
| 2016 | Maximilian Brandl, 83 Jahre |
| 8.11. 1999 | Georg Mirwald, 66 Jahre |
| 2002 | Johann Weigert, 41 Jahre |
| 2004 | Klaudia Chmeliczek, 45 Jahre |
| 2008 | Anna Brückl, 89 Jahre |
| 2017 | Ursula Darbes, 61 Jahre |
| 9.11. 1996 | Prof. Dr. Franz Kiener, 86 Jahre |
| 2007 | Josefa Sedlacek, 79 Jahre |
| 2009 | Johann Hecht, 57 Jahre |
| 11.11. 1988 | Katharina Scheidacker, 77 Jahre |
| 1989 | Heinrich Braun, 85 Jahre |
| 1999 | Franziska Goblirsch, 85 Jahre |
| 2014 | Walburga Lobmeier, 57 Jahre |

R.I.P.



AN(GE)DACHT

Foto: Tillmann



mein Leben zu Ende ist, wird Gott mein Leben bewerten. Es kann nicht jeder leben, wie er will. Wir werden zur Liebe geboren. Und wenn wir sterben, wird Gott uns nach unserer Liebe fragen. Und dann?

Dann weiß ich auch nicht weiter. Gott wird mein Leben bewerten. Ich weiß aber nicht, was Gott damit macht. Vielleicht ist er barmherziger, als ich befürchte; er wird aber wohl auch ernster sein, als ich es mir wünsche. Gott ist das Gedächtnis der Welt. Ich sollte besser nicht damit rechnen, dass Gott etwas vergisst. Gott wird ein Urteil sprechen. Mit diesem Urteil muss ich dann leben. Mitten im Meer seiner Liebe.

Die Toten sind bei Gott im Himmel, da, wo die Liebe ist. Es gibt etwas, was nie aufhört, solange die Erde steht. Und das ist die Liebe, die Fürsorge, das Mitleiden mit denen, denen es schlechter geht als mir. Das sollten wir nicht vergessen bei allen Sorgen im Alltag. Wie wir lieben, sind wir unverwechselbar. Da fängt der Himmel schon an, mitten in den Sorgen des Alltags. Und der Himmel hört niemals auf, selbst wenn alles Reden aufhört und alle Sorgen und Fragen und alles Erkennen. Gott kennt die Liebenden. Sie sind bei ihm gut aufgehoben. Im Leben und nach dem Leben. Ewiges Leben ist ewige Liebe Gottes für alle, die ihn fürchten.

Wo sind unsere Toten?

Diese Frage beschäftigt mich im November: Wo sind unsere Toten? Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden. Manche Wunden werden mit der Zeit sogar größer. Die alten Mütter, die Söhne oder Töchter im Krieg verloren haben, fühlen sich heute besonders einsam. Die Frau, die vor zwanzig Jahren ihren Mann begraben musste, spürt den Verlust im Alter erst recht. Und die Frage wird nur größer: Wo sind unsere Toten? Die schönste Antwort ist für mich: Die Toten sind im Himmel. Also da, wo Gott ist. Die Toten sind nicht weg. Sie sind bei Gott, wo die Liebe zu Hause ist. Kein Mensch verschwindet spurlos. Auch die Menschen nicht, die unserer Meinung nach viel Böses getan haben. Nach ihrem Leben und Sterben sind die Menschen bei Gott. Er wird uns fragen: Warum hast du so gelebt, wie du gelebt hast? Ganz deutlich wird Gott auch fragen, warum ich seinen Willen nicht getan habe. Wenn